BRIXEN/EISACKTAL

Wohnraum für Frauen in Not

Der Bäuerliche Notstandsfonds, die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und die Genossenschaft b*coop machten sich in den zurückliegenden Monaten auf den Weg, sicheren Wohnraum für Frauen und Kinder in Notsituationen zu schaffen. Sie begegnen damit einem – leider steigenden – Bedarf nach solchen Wohnmöglichkeiten in Brixen. Kürzlich fand die Vertragsunterzeichnung mit den Projektbeteiligten statt. Konkret geht es um eine Übergangswohnung, die beispielsweise im Anschluss an einen Aufenthalt im Frauenhaus zur Verfügung gestellt werden kann. Die Zuteilung der Wohnung erfolgt direkt durch die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft. Aus nachvollziehbaren Gründen wird ihre genaue Lage nicht veröffentlicht. Frauen mit ihren Kindern können darin in der Regel für vier bis sechs Monate wohnen, während parallel nach längerfristigen individuellen Lösungen für die Betroffenen gesucht wird. Die Wohnung, die im Rahmen dieses Projekts geschaffen wurde, wird von der Bürgergenossenschaft b*coop geführt. Alle drei beteiligten Organisationen zeigten sich bei der kürzlich erfolgten Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zufrieden – schließlich gelang es, mit einer kurzen Vorlaufzeit von nur wenigen Monaten und in guter Partnerschaft, ein wichtiges neues Hilfsangebot für Brixen und Umgebung zu entwickeln. Im Bild (von links): Thomas Hellrigl, Direktor der Sozialdienste Eisacktal, Karl Michaeler, Präsident b*coop, Verena Platter, SBB-Bezirksleiterin Eisacktal/Wipptal, Josef Dariz, Obmann Bäuerlicher Notstandsfonds, und Walter Baumgartner, Präsident der Bezirksgemeinschaft Eisacktal. bz